

C V D

A I G G

1 6 0 6

R.a. 2

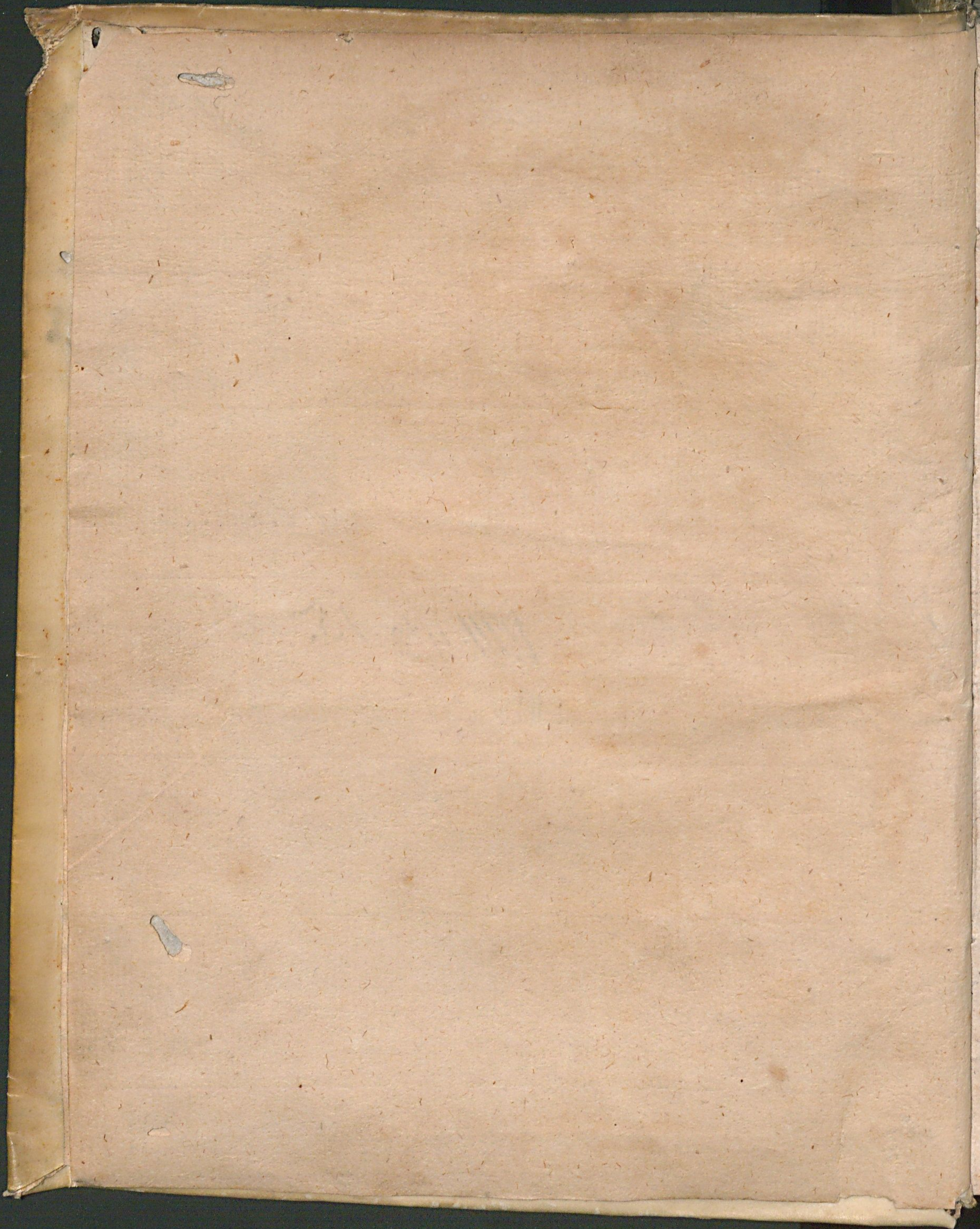
Cl. 2

viii

Nat. K. Gew.
2 V. 15.

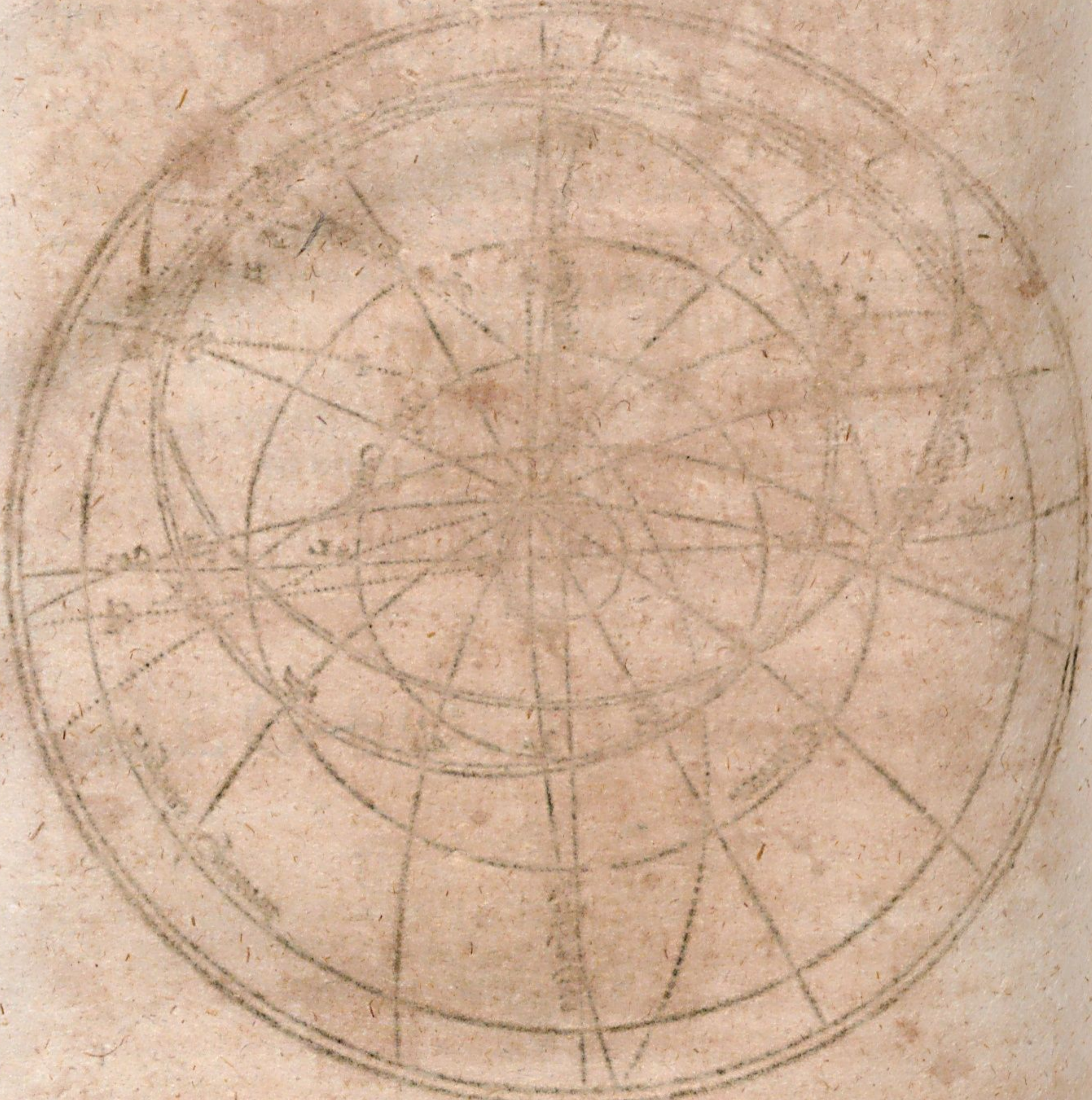
VIII. 4^{to} 15.






COMETA

Geometrische...
...
...



...
...
...
...





Zu sonderlichen Ehren
vnd gnedigem gefallen:

Dem Durchleuchtigen/
Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/Herrn
Friedrich Ulrichen/ Herzogen zu Braun-
schweig vnd Lünenburgk/xc. Meinem
auch gnedigen Fürsten vnd Herrn
Dedicirt vnd zugeschrieben/

Von

Johanne Krabben GEOMETRAE
zu Wulffenbüttel.



¶ ¶

Vorrede



Vorrede an den Leser.

Sinstiger lieber Leser/ Ich habe hie
bevor/ etliche Jahr her/ in meinen außgegan-
genen Prognosticis, zu unterschiedlichen ma-
len/ aus gründlichen Ursachen zuvor angezei-
get/ daß in etlichen unterschiedlichen Jahren am Him-
mel solten Cometen erscheinen / vñnd gesehen werden/
wie ich denn solches auch in meinem Prognostico dieses
1604. Jahrs / vñnd meinen/ newlich außgangenen
Oblervationibus, von der grossen Conjunction Sa-
turni vñd Jovis/ etc. außdrücklich gedacht habe/ daß
vñs in diesem Jahre/ im Monat Octobris/ ein Cometa
erscheinen würde.

Ob nun wohl etliche Gelehrten solche meine zuvor
Practicierung/ daß man auß gewisse Jahre wissen sol-
te/ wenn ein Cometa am Himmel erscheinen würde/
gantz für vñnmöglich vñd vñgewiß halten/ vñnd doch
gleichwol in den Jahren/ wie ich dieselben zuvor practi-
cirt/ Als nemlich Anno 1599. im Decem. vñ Anno 1601.
im Aprillen/ die Cometen erschienen sein/ wie mir solchs
der Herr David Fabricius Mathematicus zu Reser-
hofe/ in Ost Frießlande/ wie er bey mir zu Wulffenbüttel
war/

war / selbs berichtet hat / Zudem auch der Cometa
welchen ich diß 1604. Jahr in dem October zuvor pra-
cticeret / erschienen / vnd nicht allein bey vns zu Wulffen
büttel / sondern an andern vielen Orten mehr / des A-
bends nach vntergang der Sonnen / ist gesehen wor-
den. Als habe ich den zu folge nicht vnterlassen können
dieses Comete alhier zgedencken / damit gleichwol obge-
dachte Verächter meine practicierung / der Cometen ers-
scheinung / sehen mügen / daß dieselbige nicht aller ding
so gar vnmöglich vnd vngewiß sey / wie sie sich dünckē las-
sen / sondern warhafftig / vnd inn der Astronomischen
Kunst seinen grund habe / wie denn solchs auch der Augē-
schein an dieses Cometen Erscheinung / gnugsam gege-
ben hat / Daraus denn ferner zu spüren / wie hoch vnd
werth die Edle Kunst Astronomia / wegen ihrer gewiß-
heit zu halten / vnd Gottes des Allmechtigen vnendli-
che Weißheit dabey gemercket vnd erkandt wird.

Vnd ob wohl bey vns / vnd sonst etliche vorneme
Leute sich öffentlich / doch aus Vvorsichtigkeit / haben
hören lassen / daß dieser Cometa / kein Cometa / sondern
Stella Veneris sein solte / So habe ich / damit solch groß
Wunderwerck Göttlicher Allmacht nicht verborgen
bleiben / sondern dem Menschen offenbahret werden
möchten / diesen Cometen mit sonderlichem Fleiß obser-
viret / vnd menniglichen zu besserer Nachrichtung / inn
offent-

öffentlichen Druck verfertigt / Auff daß daraus die
Wahrheit / das es ein frembder Cometa sey / wie denn
solches Ptolomeus / der ihrer neuerley Art beschrie-
ben hat / thut bezeugen / vnd derhalben auch unmöglich
ist / das es Stella Veneris sein solte / Aus Ursachen / das
derselbige / wie alle Astronomi wissen / dazumahl nicht
in Sagittario, sondern in principio Libræ gefunden / auch
kein mahl des Abends / gleich wie dieser Cometa / hat
können gesehen werden / sondern nur allein des Moro-
gens / Derhalben umb so viel weniger an diesem neuen
Cometen zu zweiffeln.

Bitte derwegen / der gutherzige Leser wolle diese
meine Beschreibung von diesem Cometen / wolmeinend
im besten vermercken / deme ich hiermit in Göttlichen
gnedigen Schutz befehlen thue. Geben auff der Fürst-
lichen Vestung Wulffenbüttel / den 24. Tag Novem-
bris / Anno 1604.

Johannes Krabbe.



Das



Das Erste Capittel.

Von den Observationibus des
Cometen/ vnd wie ich dieselbigen zu Wolf-
senbüttel nach einander gethan
habe.

Als ich ist zu wissen / daß ich zu solchen
Observationibus die Stellas fixas, als den Arctu-
rum vnd Aquilam/gebraucht habe. Der Stern
Arcturus aber wird zu vnser jetzigen Zeit/nach des
Herren Tychonis Brahen Observationibus/in
dem 18. Grad vnd 40. Minut. Libra / vnd seine
Longitude 31. Grad vnd 30. Min. Borealis; ge-
funden/vnd Aquila in dem 26. Grad des Steinbocks/vnd seine La-
titude 29. Grad vnd 21. Minut. Borealis / durch welche gemeldte
zween Sterne ich folgende Observationes gethan habe.

Die erste Observation der vier Sternen/als des Come-
ten/auch Saturni, Jovis vnd Martis.

Ob ich wol den Cometen schon zuvor den 3. Tag Octobris ge-
sehen habe/so habe ich doch wegen anderer Verhinderung denselben
Tag zu der Observation nicht kommen können / sondern habe ihn
erst den nechst folgenden 4. Tag Octobris dieses 1604. das erste mal
observiret des Abends umb 6. Uhr/durch den Stern Arcturum,
vnd den Cometen gefunden im 17. Grad 0 Min. des Schützen / vnd
seine Latitudinem 1. Grad vnd 31. Min. Borealem / vnd als bald
per Comeram Jovem observirt vnd gefunden im 19. Grad vnd 29.
Min. des Schützen / vnd seine Latitudinem 0. Grad vnd 10. Min
Borea-

Borealem/vnd als bald auch per Iovem den Saturnum observirt vnd funden im 11. Grad vnd 10 Min. des Schützen/vnd seine Latitudinem ab Eccliptica). Grad vnd 30. Minut. Borealem / Leßlich habe ich auch per Iovem den Martem observirt vnd funden im 22. Grad vnd 30. Min. des Schützen / vnd seine Latitudinem ab Eccliptica). Grad vnd 30. Min. Australem / ist alles mit ganzem Fleiß auff der superficie Ecclipticæ eigentlich observirt worden.

Wie weit aber nun die loca Planetarum in dieser Observation von den Ephemeridibus abweichen/solchs ist aus dieser nechstfolgenden Täfflins Verzeichnis/der darbey gesetzten Autoren /ausgenscheinlich zu ersehen vnd zu befinden.

	Planete	Longitu.		Latitudo:		Pars
		Gr.	Min.	Gr.	Min.	latit:
Stadius	♄	11	40	29		S
	♃	20	21	30		S
	♂	24	56	58		M
Leovirius	♄	11	0	24		S
	♃	19	8	21		S
	♂	24	24	58		M
Origanus	♄	11	43	47		S
	♃	20	12	37		S
	♂	22	50	53		M
Meineneue Observation.	♄	11	10	30		S
	♃	19	29	10		S
	♂	22	39	30		M
Cometa	*	17	0	30		S

Anno 1604.
den 4. Tag
Octobris / gleich
in dem Mittag.

Den 4. Octob.
des Abends vmb
6. Uhr.

Die



Die ander OBSERVATION des Cometen.

Am 6. Tag Octobris/ des Abends umb 6 1/2 Uhr/ hab ich den Cometen zum andern mal observirt durch den Arcturum, vnd den Cometen funden im 17. Grad vnd 0 Minuten des Schützen/ vnd seine latitudinem 1. gradu vnd 31. min. Borealem, ist auch mit allem Fleiß verrichtet worden.

Item/ den 12. Tag Octobris/ des Abends umb 5. Uhr/ vnd 26. Minuten/ habe ich den Cometen per Aquilam zum dritten mal observirt/ vnd funden im 17. Grad vnd 12. minuten des Schützen/ vnd seine latitudinem 1. grad vnd 38. min. Borealem.

Den 18. Tag Octobris habe ich den Cometen/ des Abends umb 5. Uhr/ vnd 45. Min. zum vierden mahl observirt / vnd denselben gefunden im 17. Grad/ vnd 20. Minuten des Schützen/ vnd seine latitudinem 1. grad: vnd. 44. min. Borealem per Arcturum.

Noch mehr habe ich den 26. Octobris/ des Abends umb 5. Uhr/ vnd 40. Minuten/ den Cometen zum fünfften mahl observirt/ vnd funden im 17. Grad / vnd 28. Minuten des Schützen/ seine latitudinem 1. grad. vnd 52. min. Borealem, per Aquilam.

Item den 28. Tag Octobris/ des Abends umb 5. Uhr/ vnd 45. min. habe ich den Cometen zum sechsten mahl observirt/ vnd funden im 17. Grad/ vnd 29. Minuten des Schützen/ vnd seine latitudinem 1. grad. vnd 54. min. Borealem, ist durch den Stern Arcturum mit höchstem Fleiß verrichtet worden.

Noch mehr hab ich den 1. Tag Novembris/ am Tage aller Heiligen/ des Abends umb 5. Uhr/ vnd 30. Minuten / durch den Stern Aquilam, den Cometen zum siebenden mahl observirt / vnd funden/ im 17. Grad/ vnd 30. Minut. des Schützen/ vnd seine latitudinem ab Ecliptica 1. grad. vnd 59 min. Borealem.

Lezlich habe ich den 10. Tag Novembris / des Abends umb 5. Uhr/ vnd 8. Minut. den Cometen zum achten mahl observirt/ vnd denselben

denselben funden im 17. Grad/vnd 30. Minuten des Schützen/vnd
seine latitudinem ab Ecliptica 2. grad. vnd 0. min. Borealem. per
Aquilam.

Aus diesen letzten zweyen Observationen/lest es sich ansehen/ das
der Cometa stationarius, oder retrogradus werden/ vnd sich wider
ad Austrum zu begeben/ Weil man aber noch dieser Zeit den Cometa
ten des Abends/wegen der hellen Sonnen Strahlen nicht mehr wol
hat sehen/viel weniger observieren können/so kan man derhalben von
gemeldter station des Cometen noch zur Zeit nichts gewisses vrtheils
len/ oder erfahren/bis so lange/dz der Cometa wider aus den Strah
len der Sonnen wird herfur kommen/als den wird man (wils Gott)
wohl ferner sehen/ wo der Cometa seinen Lauff wird hin lencken/oder
hinaus nemen wollen/ welches (wils Gott) die künfftige Erfah
rung geben wird.

Es ist aber wohl zu mercken/ daß den 20. Novembris dieses
1604. Jahrs/der oberste Planeta Saturnus/vnnd die Sonne sich
mit dem Cometen conjungiren oder zusammen fügen werden/wel
che Coniunctio dann ohne allen zweiffel grosse Verenderung in der
Lufft/vnnd auff Erden vnter den Menschen wird anrichten/vnnd
schwerlich on Unglück abgehen/Derwegen wol ein jeder auff gemel
te Zeit fleissig achtung geben/vnd was sich darinn fur Unfelle zu tras
gen vnnd begeben werden/ fleissig auffzeichnen. Zu dem wird sich
auch der Mercurius den 13. Tag Decembris dieses 1604. Jahrs/mit
dem Cometen conjungiren/ Von gemeldter dieser Zeit an/ wird die
Sonne von Tage zu Tage immer weiter von dem Cometen abelauff
fen/Also/ daß man ine vmb den 18. 19. 20. vnd 21. tag Decemb. dieses
1604. Jahrs/ des Morgens vmb 7. Uhr/ zwischen Auffgang vnd
Mittagwerts am Himmel wider wird sehen können/Also vnd solcher
gestalt/daß neben dem Cometen der Saturnus schrot vnterwerts zur
lincken Handt/ besser gegen Auffgang werts/ vnnd der Cometa zur
rechten Hand mit schönem hellbrennenden Licht/vnd sehr sünckelend
wie ein brennendes Licht oder Fackel/etc. wird anzusehen sein/daran
man

man denn auch den Cometen fur dem Saturno wird erkennen können/ da er denn wider gar schön wird können geobserviret werden/ wie denn solchs noch besser wird geschehen können/ vmb den 27. 28. vñ 29. Decembris/ dieses ablauffenden 1604. Jahrs/ nach den Weihenachten/ etc.

Auch ist zu mercken/ das man den Cometen/ vnd den schönen hellen Stern Veneris vmb den 10. vnd 11. Januarij/ des nechst künftigen 1605. Jahrs/ wenns helle sein wird/ des Morgens nach 7. Uhren zwischen Auffgang vnd Mittage/ gar nahe bey sammen am Himmel wird sehen vnd observieren können/ welcher dann mit Lusten wird anzusehen sein/ Ich halte es genslichen dafur/ (Jedoch stehet solches in Gottes gnedigem Willen/) das man ihne den Cometen nicht allein im Januario/ wie gemeldet/ sondern auch fast das ganze 1605. Jahr durch/ bis zu Ende des Septembris/ am Himmel sehen/ vnd observieren können/ darauff achtung zu geben.



Das 2. Capitel.

Von des Cometen Kreiß/ vnd wohin er seinen Lauff genommen hat.

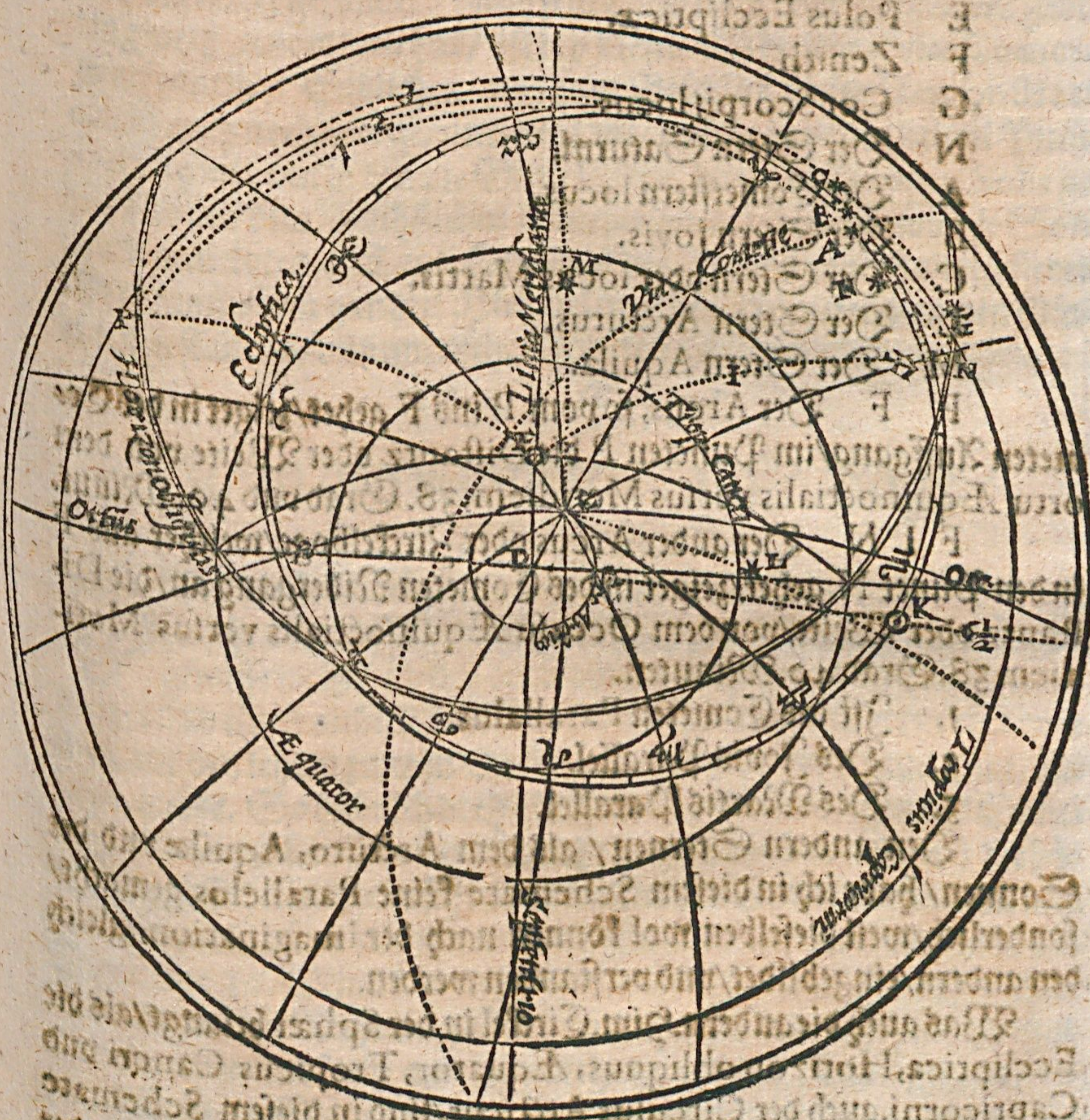
Als oberzehlten Observationibus ist nun besunden/ das dieser Cometa hart zu nechst vber dem Fusse des Serpentarij oder Schlangentragers/ in dem 17. Grad Dodecatimorij des Himlischen Zeichen des Schützen/ vnd 1. Grad vnd 30. Min. weit von der Eccliptica verus Boreum gestanden ist/ vnd von gemeltem Orte am Himmel sine dem 4. Tage Octobris an bis auff den 10. Novembris nur 30. Min. weit in Longitudinem vnd Latitudinem gelauffen ist/ vnd seinen Weg oder Kreiß schrott vber sich vber die Ecclipticam auff die rechte Faust des Serpentarij/ vnd ferner zwischen den zweyen Himlischen

sehen Bildern als Aquilæ vnd Liræ hin/ vnd mitten durch das Bild
den Cygnum/ vnd ferner zu der Bildnis der Himlischen Cassiopeæ
zu/ zu lauffen fürgenommen hat/ daselbst vor 32. Jahren Anno 1572.
auch eben dieses gleichen Comet Stern erschienen / vnd gesehen ist
worden. Derhalben denn wol in acht zu nemen/ daß eben dieser jetzige
Cometa deme/ so Anno 1572. gesehn worden/ an der Gröffe/ Schein
vnd Glanz/ auch fast an der Bewegniss fast gleich ist. Vnd ob er wol
keinen Schwanz hat/ so ist er doch wegen seines hell brennenden vnd
füncfelnden Liechts/ für einen neuen Comet Stern vnd groß Wunder
derwerck Göttlicher Allmacht/ zu halten/ denn er ist von der Natur
der Sonnen vnd Jovis/ derhalben er auch (weil er Gott) offtmals/
fünfftig des Morgens am liechten Tage/ wird können gesehen wer-
den/ Er hat aber in seinem Lauffe/ mit der Planeten vnd Sternen
Lauff gang keine Gemeinshaft/ sondern hat seinen eigen Kreis/ dar-
rinne er der andern Planeten Kreise fast Kreuzweiß vbergeheth/ vnd
ihnen keines weges folgen wil/ sondern/ wie gemeldet/ sein eigen Kreis
für sich hat/ welches sich dann nicht gnugsam zu verwundern ist/ Aber
Gott der Allmächtige/ welcher ihn so geschwinde/ in einem Hui/ an
den Himmel gesezet hat/ dem ist kein Ding vnmöglich/ vnd seine
Weisheit ist nicht auszugründen.

Damit aber die Studiosi Astronomiæ / den locum dieses
Cometens/ vnd wie er auff den vorgemeldten 4. Tag Octobris des Ab-
bends vmb 6. Uhr/ neben den andern Planeten/ als dem Saturno/
Ioue vnd Marte am Himmel gestanden sey/ desto besser sehen vnd er-
kennen können/ so wil ich solches alles in dem nechst folgenden Sche-
mate/ welches ich aus Mathematischer Kunst auff vnsern Wolffens-
büttelschen Polum 52. Grad vnd 10. Minut. gerissen/ eigentlich vnd
gründlich demonstrieren/ daraus sie/ meines verhoffens/ gnugsam
zusammen Bericht vnd Verstand werden erlan-
gen können.

Das

Das 3. Capitel.
Von der Demonstration des Cometen/ vnd
der Planeten.



Das
 III



Anmerckung bey dieser Figur.

Der Mittelpunct in dieser Figur/darinn sich die Linea Meridiana vnd die vberzwerche Lini/des Auff vnd Nidergangs / durch schneiden/vnd mit dem Buchstab D. verzeichnet ist/zeigt an den Polum Arcticum.

E Polus Ecclipticæ.

F Zenith.

G Cor Scorpij locus.

N Der Stern Saturni.

A Der Cometstern locus.

B Der Stern Jovis.

C Der Stern oder locus Martis.

L Der Stern Arcturus.

M Der Stern Aquila.

P F Der Arcus, so vom P ins F gehet/zeigt in des Cometen Auffgang/im Puncten P die Distantz oder Weite von dem ortu Equinoctialis versus Meridiem, 38. Grad vnd 40. Minut.

F I N Der ander Arcus oder Zirkelboge/welcher aus F in den Punct N gehet/zeigt in des Cometen Nidergang an/die Distantz oder Weite/von dem Occasu Equinoctialis versus Meridiem 38. Grad 40. Minuten.

1. Ist des Cometen Parallaxus.

2. Des Jovis Parallel.

3. Des Martis Parallel.

Den andern Sternen / als dem Arcturo, Aquilæ vnd der Sonnen/ habe ich in diesem Schemate keine Parallelas gemacht/sonderlich/weil dieselben wol können nach der Imagination, gleich den andern/eingebildet/vnd verstanden werden.

Was auch die andern Him. Cirkel in der Sphær belangt/als die Eccliptica, Horizon obliquus, Equator, Tropicus Cancri vnd Capricorni, auch der Circulus Arcticus/sind in diesem Schemate
oder

eder Figur / mit ihrem gebührenten Namen: beschriben / vnd derhalben
leichtlich selbst ohne Erklörung zu erkennen / in gleichem wie auch auff
der Mittags / vnd Lini des Auf vnd Niederganges / ihre gebührende
Namen beschriben / dieselben zu erkennen geben. So sindt auch
die Circkelbogen der 12. Himmlischen Zeichen / mit ihren gebührenten
Characteribus verzeichnet / zu erkennen / Der Kreiß aber des Comete
ten / darinnen gefunden / vnd sein Lauff nach dem Zeichen der Zwil
ling werg genommen hat / ist bey diesen Wörtlein / via Cometa
zu erkennen. Endlichen / vnd zum Beschluß dieser Demonstration,
on, ist auch noch eine gepunctirte Lini / welche aus dem mittel Punct
poli Mundi, durch den 21. Grad Libra, durch das corpus Solis ge
het / vnd mit dem Buchstaben K verzeichnet / zeigt an / wie die Son
ne am gemeldten 4. Tage Octobris des Abends vmb halweg sieben
Uhr / sampt dem ganzen Himmel / mit den Cometen vnd den Pla
neten gestanden / vnd anzusehen gewesen ist.

Das 4. Capitel.

Von des Cometen Lauff / Höhe vnd Gröffe.

Des wol vnndötig gewesen / von diß Cometen höhe vnd gröffe
zu schreiben / sintemahl man noch zur Zeit nicht allerdinges
gewisse weiß / ob sich der Cometa auch in seinem Lauff verens
dern / vnd einen andern Motum der geschwinder als der vorige / wie
man aus den letzten zweyen Observationibus die Vermutung hat / ans
fahen werde. So habe ich doch gleichwol aus dem vorigen des Comete
ten gefundenen Lauff / (ob er vielleicht darinn bleiben würde /) die hö
he vnd gröffe desselben beschreiben wollen / Vnd weil dann nu aus
den vorigen Observationibus klar befunden / das der Cometa in 36
Tagen nur 30. Minut. weit fort gelauffen ist / so wird doch solchen
Motum aus der Rechnung offenbarn / dz der Cometa seinen ganz
Orbem oder umbkreiß am Himmel / da er seinen Lauff gehabt / in
70. Jahren / 11. Monat vnd 23. Tagen einmal werde. revolvieren,
oder

oder durchgehen / Auch ist zu wissen / das man in der Observation
wenn der Cometa bald hat wollen den Horizontem antreffen / vnd
untergehen / kein parallaxin hat spüren könne / dadurch man die Höhe
des Cometen / wie gebreuchlich / hette erfahren mügen / derhalben dan
die Not erfordert hat / ein andern Weg furzunemen / Nemlich durch
des Cometen Lauff die Höhe desselben / (das ist / wie weit er von der
Erden abestehet /) durch die Rechnung zu erfinden.

Nun ist gnugsam kund vnd offenbar / vnd allen Mathemati-
cis wol bewust / daß nemlich je langsamer ein Stern oder Planeta am
Himmel fortgehet / je höher vnd weiter er von der Erden abestehet /
vnd je schneller vnd geschwinder er in seinem Lauffe fort gehet vnd be-
wegt wird / je niedriger vnd neher er der Erden gefunden wird / wie sol-
ches am Mond klärlich zu ersehen vnd zu beweisen ist / Deme nach ha-
be ich nun aus des Cometen langsamen Lauff / durch die Rechnung
befunden / daß er vom Mittel Centro der Erden 22267636⁸ teuts-
cher Meilen weges weit abstehet / Wenn ich nun den Semidiamete-
rum Terræ / von gemeldter Zahl abziehe / so bleibet mir noch vbrig
22266777² teutscher Meilen Weges / also hoch ist dieser Cometa
von vnserm Gesichte / dem Umbkreiß der Erden gestanden.

Weiter von des Cometen Grösse ist zu wissen / daß ich densel-
ben 1. Min. vnd 30. Secund. groß observirt habe / Nun helt ein jeder
Gradus auff dem Umbkreiß der Erden 15. teutsche Meilen / vnd 1.
Min. vnd 30. Secund. helt auff dem Erdboden nur 3 teutscher Mei-
len / Weil aber des Cometen Umbkreiß am Himmel viel grösser ist /
denn der Umbkreiß der Erden / so ist leicht zu dencken / daß vorge-
meldte 1. Min. vnd 30. Secund. am Himmel viel mehr / denn nur 3
einer teutschen Meilen geben werden / derhalben wenn ich das nach
der Regula Detri ausrechne / so kommen mir 8116⁴ teutscher Mei-
len / also groß ist der Diameter des Cometen am Himmel gewesen /
Wenn ich nun die Zahl des ganzen Diametri der Erden in voriger
Summa 8116⁴ dividire / so befinde ichs 4¹ mal / daraus denn eine
solche

solche proportio bey nahe erfunden wird/das sich die Erde gegen dem
Diametro diß Cometen halte/ gleich wie sich 2. gegen 9. halten/wenn
diß alles nun cubice gerechnet wird/ so wird dadurch weiter offenbar
gemacht/das dieser Cometa 9). mal grösser ist/denn der ganze Erdē-
kreis/corporaliter zu rechnen.

Vnd ist nu zum beschluß dieses Unterrichts ganz wol zu mercken/
das dieser Cometa am Himmeli höher gestanden/denn der Planet Sa-
turnus/nemlich zwischen der 8. Sphæra vnd der Sphæren oder orbe
Saturni, doch ist er dem Saturno viel neher/dann den achten Himmel/
daran die stellæ Fixæ stehen/gestanden/welches dann ein gros Wun-
der vber alle Wunder ist. Diß ist also mein einfeltiger Bericht/von
diesem Cometen. Es mügen auch hierinnen anderst klügeln / vnd ih-
ren Verstand sehen lassen/welche wollen / Ich habe nach meiner ges-
tingen Person dabey das meine gethan/zweiffel auch nicht/es werden
andere Mathematici mehr diesen Cometen mit mererm Fleiß obser-
viret vnd beschrieben haben.

Das 5. Capitel.

Von dem Effect/vnd der Bedeu- tung des Cometen.

Weil/günstiger lieber Leser/die allgemeine Erfahrung gnugs-
sam bezeuget vnd war machet/das niemals kein Cometa am
Himmel erschienen/darauff nicht eine sonderliche grosse Ver-
enderung/vnd groß mercklich Unglück erfolget were/ so vrtheilen die
Astrologi hierinnen nicht vnbillich/aus den Himmlichen Liechtern/
als Finsternissen vnd Cometen erscheinungen/ welche da Grund has-
ben in der Natur/von zukünfftigen dingen/als Glück oder Unglück/
es sey Krieg oder Friede/welches den Menschen durch solche der Ster-
nen natürlichen Einfluß angedeutet wird/ jedoch in dem der Göttli-
chen Allmacht vneingegriffen/ Dann wir Christen ja/ **GOTTES**
Lob/ (durch **GOTTES** gnedige Erleuchtung) wohl wissen/
glaubens/ vnd bekennens auch/ das alles/ es sey Glück oder Un-
glück/Leben oder Todt/ von **GOTT** dem Schöpffer aller Dingen
allein herkomme/ vnd kein Unglück in der Stadt sey/ das der **HER**
E nicht

nicht thue/wie Amos am 3. Cap. zu lesen/ Jedoch verhenge Gott der
Allmechtige seinen Geschöpfen oftmals/ daß sie den Gottlosen zur
Straffe böses/vnd den Fromen vnd Gottfürchtigen gutes wirken
müssen/ Dann weil Gott der Allmechtige die Himlischen Liechter
nicht aller dinges vergebens ohne Wirkung geschaffen/ sondern das
sie/vnd ein jedes/darzu es Gott anfänglich geschaffen/vnd verordnet/
das seine verrichten muß/ Darnach wil ich auch diß mein iudicium
von diese Cometen auff die gründliche Astrologiā richten vnd gründe.

Vnd ist nun erstlich wol zu mercken/ daß sich dieser jetzt gemeldte
Cometa/oder stella crinita, wie er von dem Ptolomeo genant wird/
Erstlich mit der Coniunction Iouis vnd Martis, vmb den 26. Tag
Decemb. diß 1604. Jahrs am Himmel angezündet hat/ Aber wegen
des damaligen düstern Regenwetters nicht ehr/als den 3. tag Octob.
da es wider hell vnd klar ward/ hat sehen können.

Well nun dieser Cometa/wie gemeldt/erstlich mit der ☉ &
♃/in dem 17. Grad vnd 0. Minut. Dodecatimorij des Schützen/
nur 1. Gr. vnd 30. min. weit/von der Eccliptica zu nechst am rechten
Fusse des Serpentarij/(wie forne in der Beschreibung/von des Co-
meten Kreis albereit auch gemeldet worden) erschienen ist/so wird das
durch angedeutet/daß er grosse Verenderung/beydes zugleich in den
Geistlichen vnd Weltlichem Stande/ werde verursachen vnd an-
richten/vnd das vmb so viel stärker vnd kräftiger/dieweil dieser Co-
meta seines nahen Stands halben bey der Eccliptica oder dem Zo-
diaco/darinn die Planeten iren Lauff haben/vnd mit denselben Plan-
neten Aspectus/als nemlich Coniunctiones, Sextilschein/Qua-
dratscheine/Trigoni vnd Oppositionscheine/thut machen vnd ver-
ursachen/wie solches angezeiget soll werden.

Den 28. Tag Novemb. dieses 1604. Jahrs gleich in dem Vier-
tage geschicht eine ☉ des Obern Planeten ♄ vnd des Cometen/vnd
bald den nechstfolgenden 29. Novemb. eine ☉ & ☉ Cometa/da denn
der Cometa mit sampt dem ♄ vnter der Sonnenstralen verbrandt
der combusti sein werden/zu dem so geschicht auch noch ein ☉ cum
Cometa den 13. Tag Decemb. welche Coniunctiones alle/bedeuten
heimliche

heimliche Rathschläge vnd Verbündnis hoher Königlich Personen/welcher Effect im Anfang des Mercur des 1605. Jahrs/wegen der Feindseligen ☉ vnd des Cometen an den Tag kommen/vnd im Junio dieses 1605. Jahrs wegen der vielen vnglücklichen Aspecten/so der Cometa mit den Planeten machen wird/ins werck gerichtet werden sollen/derhalben denn auff gemelte Aspecten wol zu mercken ist/da denn erstlich den 15. Maij nechstkünfftig eine feindliche ♀ cum Cometa/vnd den 26. Maij/aber eine böse gefährliche ♀ cum Cometa/vnd den 30. Tag Maijeine sehr gefährliche ☉ vnd des Cometen geschehen wird/gemeldte häufige böse Aspecten werden in gemeldtem Monat Junio groß vnglück anrichten/zeigen auch an/dass etliche vorneme Personen/eines Theils durch Gift/anders theils durch Krieg sollen verfilget werden/welches sich mehrentheils in Hispanien/Engeland/Franckreich/vnd Niederland begeben vnd zutragen wird/wie solches mancher mit seinem grossen Schaden wol wird erfahren. Was auch weiter die ♀ vnd des Cometen/so den 8. Tag Junij geschehen wird/dem Weiblichen Geschlechte/für groß vnglück von Kranckheiten/Gefengnis/Item/Leib vnd LebensGefahr/verursachen vnd bringen wird/solches wird die Zeit geben. Vnd weil dieser Cometa im Zeichen des ♄ steht/welchs ein Signum Christianorum ist/so wird derhalben dadurch angedeutet/dass sich in der ganzen Christenheit wegen der Religion/grosse Zwespaltung vnd Tumult erheben solle/vnd viele/oder ja etliche grosse Concilia vnd Disputationes wegen der Religion sollen angestellet vnd gehalten werden/dadurch dann dem Geistlichen Stand vnd der Clerisey grosse Widerwertigkeit/vnd dass deren etliche mit Tode abgehen werden/angedeutet wird. Es bedeut auch einen neuen Propheten/welcher grosse Zeichen vnd Wunder thun/vnd viel Menschen an sich ziehen vnd vberreden wird/darzu denn die Wirkung der grossen ☉ & ♃ welche im Ende des 1603. Jahrs geschehen/grössere Andeutung gibt/vnd solchs gewaltig hilfft bekräftigen vnd stercken/dadurch denn ferther angedeutet wird/das in dem ganzen heiligen Römischen Reiche/wider eine neue Reformation in der Religion/mit grossem Eysser

folll angerichtet/ vnd in folgenden Jahren vnter dieses Cometen/ vnd gedachter grossen Conjunction Wirkung viel Länder vnd Städte beydes mit dem Schwerdt vnd Fewr/ mit grosser gewalt zu einem andern Glauben gezwungen werden.

Auch ist allhie in sonderheit zu mercken/ daß/ weil dieser Cometa in Sagittario das signum Libræ durch einen glücklichen trigonum aspecten anseheth/ so bedeuert der Kron Hispanien/ vnd dem Hause Ostereich Glück/ Sieg vnd oberwindung ihrer Feinde/ vnd das sie auch dieselben in den nechstfolgenden Jahren bezwungen/ vnd vnter ihren Gehorsam bringen sollen.

Ein Astrologus Bugahan aus India schreibet/ wenn ein Cometa werde gesehen im Zeichen des ♃/ so bedeute er/ das der König desselben Landes wird begehren mit seinen Nachbarn in Friede zu stehen/ vnd werde samlen einen grossen schatz Gold vnd Silber/ vnd werde darnach die Leute vertreiben wollen/ vnd zu ihnen sprechen: Sie seyn hoffertig/ vnd werde inen sehr vnrecht thun/ Auch werde komen grosse truckene Zeit auff Erden/ vnd im Sommer grosse vntregliche Hitze/ Item mißwachsung der Früchte/ vnd eine grosse Thewrung/ so sonderlich das nechst folgende Jahr bekandt werden solle/ Bedeute auch giftige Pestilenzen/ vnd das ein König/ oder andern großmectigen Potentaten Son sterben werde/ vnd etliche von seinem Adelichen Geschlechte. Auch ist zu mercken/ weil dieser Cometa die zwey Heuser Mercurij/ als nemlich die Zwilling/ durch eine böse vnd vnglückliche Opposition/ vnd das Zeichen der Jungfrauen durch einen bösen vnglücklichen quadrat Aspect inficirt vnd beleidiget/ so bedeut es den Gelehrten ein bösen widerwertigen Zustand/ als da sein Ioviales vnd Mercuriales, vnd das sonderlichen im folgenden 1605. Jahre viel gelehrter Leute mit Tode abgehen/ vnd sonsten in aller handt Vnglück gerahen sollen/ Zeiget auch an/ daß die Freyen Künste sehr abnehmen/ vnd in Verachtung kommen/ vnd dagegen alle Leichtfertigkeit/ Vngerechtigkeith/ beneben grossen Wucher/ Geiß vnd Finanz/ sollen im Schwang gehen/ vnd geübet werden/ Gott der HERR wende das böse.

Er

Er schreibe auch weiter/das wenn ein Cometa gesehen werde
in dieser Tripliciter des Feners/so bedeutet es Absterben vieler gros-
ser Herren/beydes Geistliches vnd Weltliches Standes/vnd werde
in bösen vnachtsamen schändten Leuten viel arges vnd böses angezünd-
et/Auch werde in der ganzen Christenheit groß Angst vnd Trübniß/
Zeiget auch weiter an / daß in der Türcken grosse Dürre vnd grosser
Streit sein soll/in den Festungen vnd festen Städten/vnd leichtlich
kommen/daß sie deren etliche (weil sie vbel behütet) verlieren sollen
Auch werde groß Krieg vnd Blutvergiessen sein/vnd eine grosse Pes-
tilenz in dem 1605. Jahre/Vnd daß auch das Türckische Reich all-
gemeinlich wider abnehmen solle/Dann diewel das Türckische Reich
vor 972. Jahren/vnter dieser gleichen grossen Θ γ δ / in dem 9. Gr.
Dodecatimori) des Schützen/vnter dem 1. Oesterreichischen Keyser
seinen ersten Anfang genommen hat / so ist derwegen zu hoffen / weil
nach aller Astrologorum Lehr vnd Meinung/ein jedes Ding/vnter
welcher Constellation es seinen Anfang neme/auch wider soll zerstös-
ret werden. Es werde auch der Mahomet vnd das ganze Türckische
Reich vnter dieser gedachten grossen Θ γ δ vnd dieses Cometen
Wirkung/wider fallen vnd abnehmen. Dann ob wol der Türcke we-
gen der Θ γ vnd des Cometen/so den 13. Augusti dieses 1605. Jahrs
geschehen wird / einen grossen Einfall an etlichen vnterschiedlichen
Orten in der Christen Länder thun/vnd sonderlich das Bingerland
in dem 1605. Jahr mit seiner allerhöchsten vnd grössten Macht/durch
Krieg / Raub / Mord vnd Brand / das H. Römische Reich sehr bes-
schädigen wird/so wird er doch dabey auch keine Seide spinnen / son-
dern weil man nun hinfürder einen grössern Ernst / denn vor gesche-
hen/gegen dem Erbfeind dem Türcken gebrauchen wird / so wird er
beydes von den Christen vnd Perstanern/gewaltig angezeyffet / ver-
folget vnd sein Reich sehr geschwечet werden.

Was auch Teutschland belanget/bedeut dieser Cometa dem-
selben/doch erleidlichen Widerstand / vnd daß dasselbige wegen der
Religion soll angefochten werden/vnd frembde Gäste von Mittag
vnd Abend her bekommen wird / welche ihnen fürs schreiben wollen/
E in was

Was sie thun sollen/welchs sie werden schwerlich mit Gewalt abzuwer-
den können. In summa/Es werden in allen Landen sich grosse lang-
werende Kriege erheben/da sich denn eins theils vmb den Himmel/der
andern theils vmb die Regierung zanken werden/dadurch viel Länder
vnd Städte jammerlich verwüestet werden sollen/welches denn alles
sonderliche grosse Straffen Gottes sein.

Anno 1572. ist eben dieses gleichen Comestern am Himmel ers-
schienen vnd gesehen worden/was alles darauff für gros Unglück vnd
beschwerliche langwerende Kriege in Niderland/Braband/Franck-
reich/vnd zwischen der Kron Hispanien vnd Engeland/vnd andern
Ortern mehr/erfolget sein/finde man in den Chronicken nach der
Länge beschrieben/Es haben auch solche Kriege noch kein Ende/
vnd **GDZ** weiß noch/wenn sie ein Ende nemen werden.

Derhalben sollen vns solche Zornzeichen Göttlicher Straff-
en/billich zur Busse reizen/das wir fromm würden/aber wir
kehren vns wenig dran/leben in Ungerechtigkeit/Geiz/Wucher/in
Obersehung des armen Nothesten/Item/in Hoffart/Un glauben/vnd
allen groben Sünden dahin/als ob kein Gott im Himmel were/der
solches straffen kündte/meinen stracks/wir sein in Priester Johannes
Land ganz vogelfrey/Aber ehe wir es am wenigsten versehen werden/
wird Gott der **HEU** mit seiner Straffen herein brechen/vnd dem
Fas den Boden gar austossen/vnd vns dermassen/wo wir vns nicht
nicht bekehren werden/heimsuchen/das wirs wol fühlen werden/dar-
vmb wer flug ist/wird diß in acht nemen/vnd sich warnen lassen.

Es wird aber vorigs angedeutetes Unglück/diese Länder vnd
Städte am meisten betreffen/welche vnter dem dritten Quadrangel
gelegen sein/als nemlich vnter den Zeichen der Zwillinge/Jungfraw/
Schützen vnd den Fischen/Als erstlich vnter dem Zeichen der Zwill-
ling ist gelegen Engeland/Sardinia/Braband/Württembergers
Land/Flandern/ein Theil der Lombarden/die Stadt Wiberben/
Cesen/Thurin/Regium/Meßell/Nürnberg/Eduen/Ment/Bams-
berg/Bruck in Flandern/Billach/Risingen/Haßfurt/Lunden/
vnd Corduba.

Vnter

Unter der Jungfrauen.

Achata/Creta/Croacien/Athen/Kempten/Niderschlesien/
Etschland/ein theil an Franckreich/mit dem Niderland/ein theil des
Rheins/Rodiß/die Stad Jerusalem/Corinthien/Pavia/Navars
ra/Aretium/Rhum/Brundus/Preßlaw/Erffurd/Basel/Heidels
berg/Segnia/Paris/Leon/Tholosen.

Unter dem Schützen.

Ist gelegen Thuseia am Meer/Franckreich/zum theil Hispan
nien vnd Bingerlandt/Dalmacien/Meheren/Wendische Landt/
Meissen/vnd die Stadt Bolaterra/Muttina/Cöln am Rhein/
Studtgart/Rotenburg an der Tauber/Judenburg/Ofen/Cascha/
Narbona/Auinion vnd Tholetum in Hispania.

Unter den Fischen.

Sicilia/Calabria/Portugal/Alexandria/Normandia/die
Stadt Parens/Regenspurg/Worms/Rotemagum/Sanct Jas
cob zu Compostell/Hispalis/Roban/vnd Sibia/Diese gemeldte
Länder vnd Städte/werden die Wirkung beyde dieses Cometen vnd
der grossen Conjunction Saturni vnd Jovis am meisten empfinden
vnd erfahren/vnnd wird die Wirkung dieses Cometen sich auff 38.
Jahr lang erstrecken.

Gott der Allmechtige Herr vnd Schöpffer Himmels vnd
der Erden/wolle grosse Potentaten/vnnd alle Stende des heiligen
Römischen Reichs/mit seinem heiligen Geiste erleuchten/vnnd also
regieren/das sie vnter einander selbst friedlich vnd einig seyen/vnd so
bedencken mügen/was zu wolfart vnnd erbarung der ganzen Chri
stenheit diene/vnd vns semplichen ein bußfertiges Herz geben/das
wir solche vns angedeutete wolverdienete Straffen erkennen/

Gott den Allmächtigen vmb abwending der selben
fleissig anruffen vnd bitten mögen/Amen.

Gott allein die Ehre.

Handwritten text in a Gothic script, likely a medieval manuscript. The text is arranged in several lines and is somewhat faded and difficult to read due to the age and condition of the parchment.

Handwritten text in a Gothic script, continuing the previous section. The text is arranged in several lines and is somewhat faded and difficult to read due to the age and condition of the parchment.

Handwritten text in a Gothic script, continuing the previous section. The text is arranged in several lines and is somewhat faded and difficult to read due to the age and condition of the parchment.

Handwritten text in a Gothic script, continuing the previous section. The text is arranged in several lines and is somewhat faded and difficult to read due to the age and condition of the parchment.

Godt allein die Dinc



79d 1071

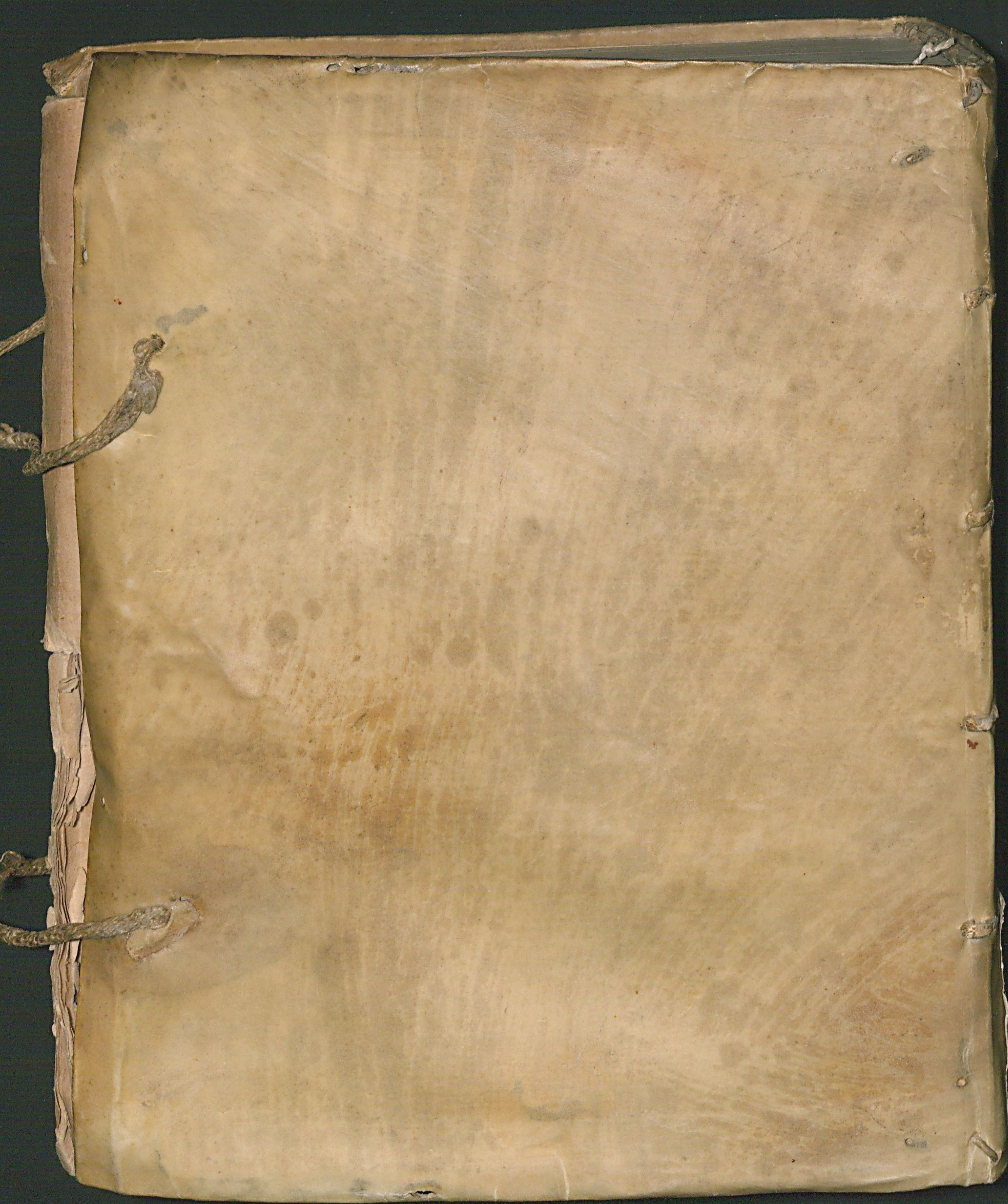


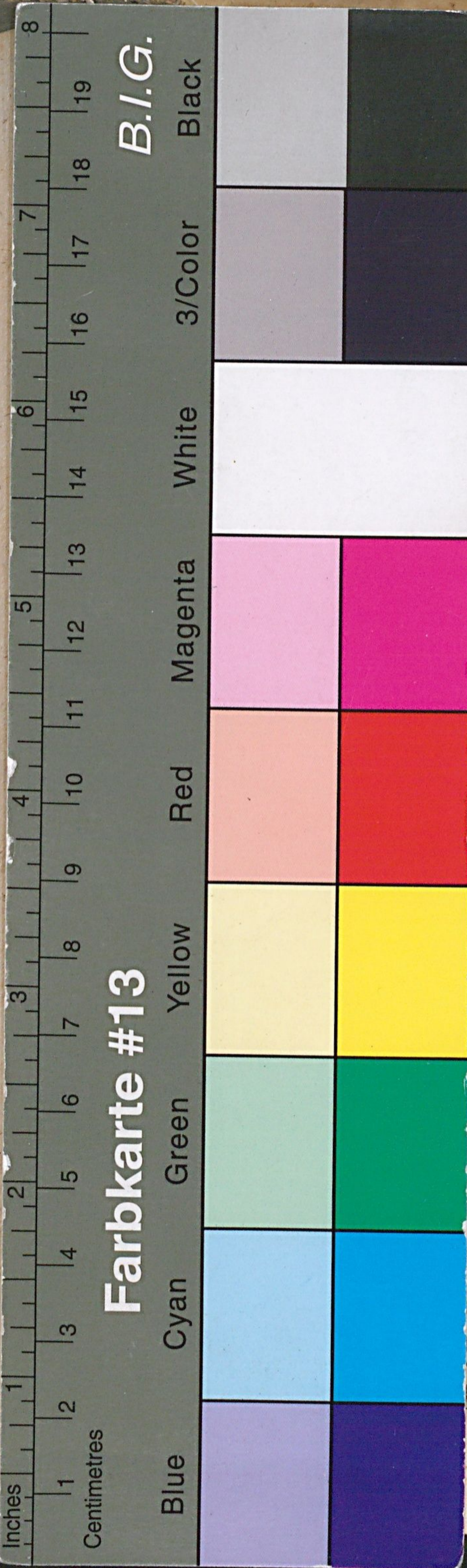
ULB Halle 3
003 269 54X


an 7 = Hand schrift Sb.

1071





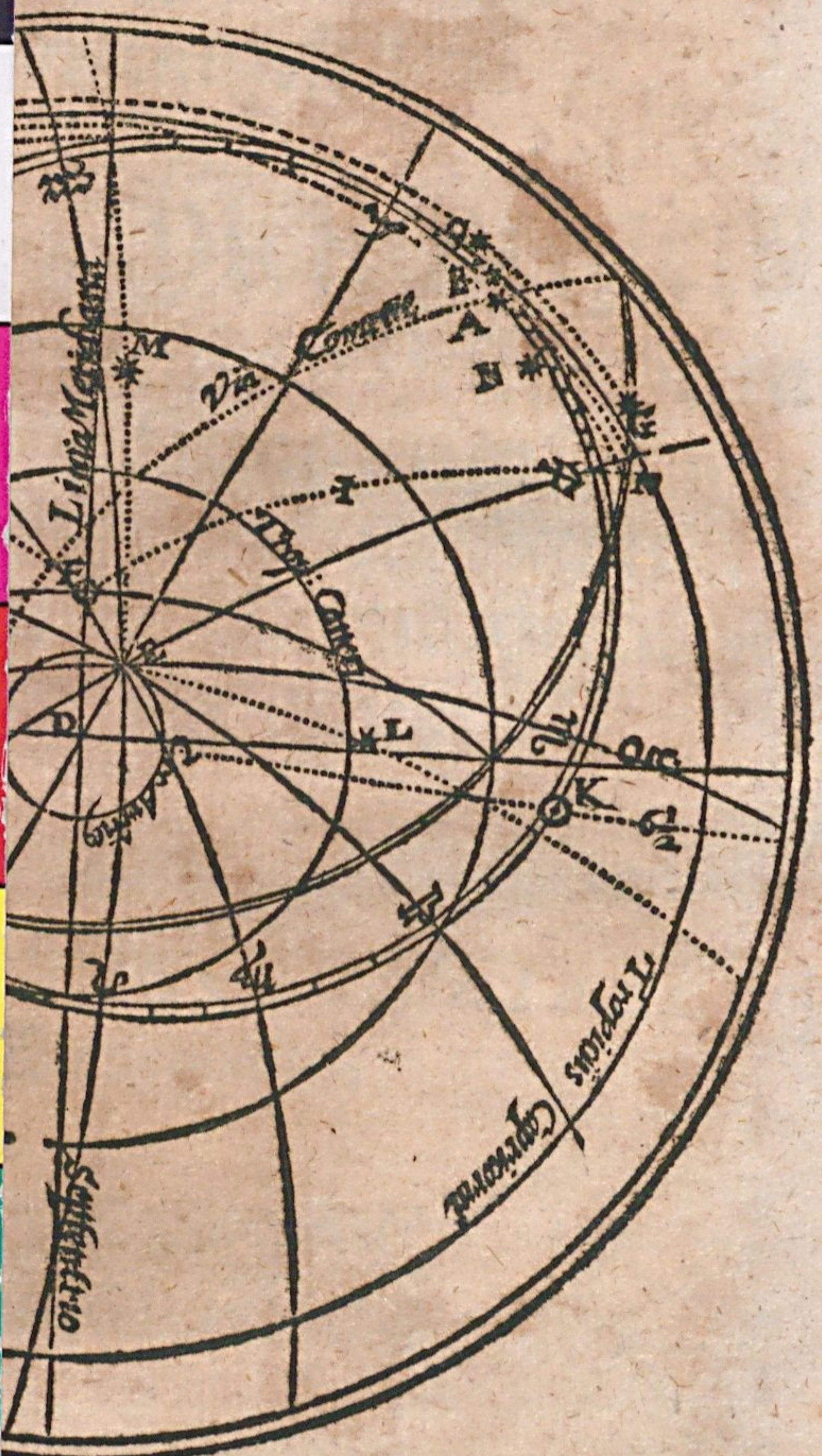


B.I.G.

Farbkarte #13

META;
den 3. Tag Octobris / am
t desselben Lauff / Höhe / Grösse
erviret vnd beschrieben /

an 5



Durch
Nünden / S. Braunschweigischen
etram in Wolfenbüttel.
bey Johann B.ck

